

# UrinAX CL/MC/E

Transportmedium, Keimzahlbestimmung und selektive Anzucht von Bakterien im Urin  
 In-vitro-Diagnosikum

## Anwendungsgebiet

Transportmedium, Keimzahlbestimmung und selektive Anzucht von Bakterien im Urin.

## Prinzip

UrinAX besteht aus einem geschlossenen Behälter mit einem 2-Seiten-Agar-Nährbodenträger mit 3 Medien:

Seite 1: Das CLED-Nährmedium dient zur Bestimmung der Gesamtkeimzahl im Urin.

Seite 2: Der MacConkey-Agar für die selektive Anzucht von *Enterobacteriaceae*.

Seite 3: Der *Enterococcus*-Agar für die selektive Anzucht von Enterokokken.

## Zusammensetzung (Basiszusammensetzung in g/l)

CLED-Agar		MacConkey-Agar	
Pepton	8,0	Pepton	20
Fleischextrakt	3,0	Lactose	10
Lactose	10	Gallensalze	1,5
L-Cystein	0,128	Neutralrot	0,03
Bromthymolblau	0,02	pH	7,15 ± 0,15
pH	7,65 ± 0,25		

Seite 1: CLED-Agar (grün)



<i>Enterococcus</i> -Agar	
Pepton	14
Gallensalze	15
Ammonium Eisen(III)-citrat	0,5
Aesculin	1,0
Antibiotika	
pH	7,20 ± 0,10

Seite 2: MacConkey-Agar (rötlich)



Seite 3: *Enterococcus*-Agar (gelblich bis hellgrau)

## Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen

Nur für den professionellen und einmaligen Gebrauch. Bei Anzeichen von mikrobieller Kontamination, Verfärbung, Rissen oder sonstigen Anzeichen von Produktverfall nicht verwenden.

## Lagerung

Der UrinAX wird bei 15°C bis 25°C gelagert. Temperaturschwankungen und Zugluft sind zu vermeiden und bis zur Inkubation bei 35°C bis 37°C sollten nicht mehr als 24 Stunden vergehen. Nicht Einfrieren. Das Produkt nicht über das auf der Packung angegebene Verfalldatum verwenden.

## Gewinnung von Harnproben

Die Harnprobe muss sofort nach der Gewinnung auf den UrinAX-Nährmedienträger beimpft werden. Die UrinAX-Testergebnisse können beeinflusst werden, wenn der Patient mit Antibiotika behandelt wurde. In dieser Situation kann der Test 48 Stunden nach der Einnahme der letzten Dosis der Medikation durchgeführt werden.

## Testdurchführung



Das UrinAX-Röhrchen aufschrauben und den Nährbodenträger entnehmen ohne die Nährböden zu berühren.



Den Nährmedienträger in den Mittelstrahlurin eintauchen, bis die Agaroberflächen vollständig bedeckt sind. Bei nicht ausreichender Urinmenge, den Urin auf die Agarflächen giessen.



Überschüssigen Urin vom Nährmedienträger abfließen lassen.



Die letzten Urintropfen mit Filterpapier abtupfen.



Den Nährbodenträger wieder in das Röhrchen einfüllen und den Deckel schliessen. Die Patientenetikette ausfüllen und auf das Röhrchen kleben. Das Röhrchen 16 bis 24 Stunden aufrecht in einem Brutschrank bei 37°C inkubieren.

**Bei negativem Ergebnis können die Kulturen für weitere 24 Stunden inkubiert werden, um langsam wachsende Keime nachzuweisen.**

## Transport der beimpften UrinAX

Der beimpfte Nährbodenträger kann bei 15°C bis 25°C transportiert werden. Bis zur Inkubation sollten nicht mehr als 24 Stunden vergehen.

REF AL0203  
BD257499

Σ 10

CE IVD


**Axon Biotech GmbH**  
 Im Oberfeld 2, DE-94491 Hengersberg  
 mail@medco.eu, www.medco.eu  
 A Company of Axonlab

 Distributor:  
**Axon Lab AG**  
 www.axonlab.com

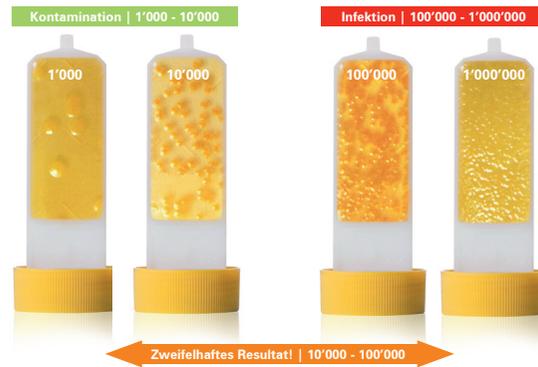
Version: 03, 28/07/2022

# UrinAX CL/MC/E

Transportmedium, Keimzahlbestimmung und selektive Anzucht von Bakterien im Urin  
 In-vitro-Diagnosikum

## Interpretation der Ergebnisse

Nach der Inkubation das Keimwachstum auf dem CLED-Agar beurteilen. Die Keimzahlbestimmung auf der CLED-Agarseite mit folgendem Ableseschema vergleichen: (Keimzahl/ml)



## Hinweise

Keimzahlen <math>10^4</math> Keime/ml werden normalerweise nicht als pathologisch angesehen. Bei Keimzahlen zwischen <math>10^4</math> und <math>10^5</math> handelt es sich um ein fragliches Ergebnis, das wiederholt werden sollte. Keimzahlen von >math>10^5</math> Keime/ml sprechen für eine Harnwegsinfektion. Eine Mischung verschiedener Bakterienstämme auf dem UrinAX ist sehr wahrscheinlich auf die Verunreinigung der Harnprobe zurückzuführen.

## MacConkey-Agar

Die Anwesenheit von Kolonien beurteilen. Bei laktosepositiver Reaktion sind die Kolonien rot. Bei laktosenegativer Reaktion sind die Kolonien farblos. Die Identifizierung der Keime biochemisch oder immunologisch durchführen.

## Enterococcus-Agar

Die Anwesenheit von Kolonien beurteilen. Das Wachstum von Enterokokken ist erkennbar durch ein dunkelbraunschwarzliches Präzipitat, das durch die Hydrolyse von Aesculin entsteht.

## Qualitätskontrollen

Qualitätskontrollen werden an jeder UrinAX Charge bei der Herstellung durchgeführt. Wachstumseigenschaften des Mediums können mit folgenden Stämmen getestet werden:

Ergebnisse nach 16 bis 24h Inkubation					
		Wachstum auf CLED-Agar	Wachstum auf MacConkey-Agar	Wachstum auf Enterococcus-Agar	
<i>E. coli</i>	ATCC 25922	gelblich	rot bis rosa	Kein Wachstum	
<i>S. aureus</i>	ATCC 25923	gelblich	Kein Wachstum	Kein Wachstum	
<i>P. mirabilis</i>	ATCC 29906	bläulich	farblos	Kein Wachstum	
<i>E. faecalis</i>	ATCC 29212	gelblich	Kein Wachstum	braun bis schwarz	

## Entsorgung

Es liegt in der Verantwortung jedes Labors, die entstandenen Abfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht zu entsorgen.

## Hinweis zu Meldungen

Es muss eine Meldung an die zuständige Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, sowie an den Hersteller erfolgen, sollte es im Zusammenhang mit diesem Produkt zu einem schwerwiegenden Vorfall gekommen sein.

## Literatur

NCCLS Publication: Quality Assurance Standards for Commercially Prepared Microbiological Culture Media; Volume 24 :14, 2004.

## Abkürzungen/Symbole

Symbol	Bedeutung
REF	Katalognummer
IVD	In-vitro-Diagnostikum
Σ	Ausreichend für <n> Prüfungen
	Hersteller
	Temperaturgrenzwerte
	Verwendbar bis
LOT	Chargenbezeichnung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Nicht wiederverwenden
CE	CE-Kennzeichnung

Änderungshistorie: Anpassung an die IVDR-Vorgaben



## Headquarters

## Axon Lab AG

Täferstrasse 15  
 CH-5405 Baden-Dättwil

## Affiliates

Austria info@axonlab.at  
 Belgium info@axonlab.be  
 Croatia info@axonlab.hr  
 Czech Republic info@axonlab.cz  
 Germany info@axonlab.de

Luxembourg info@axonlab.lu  
 Netherlands info@axonlab.nl  
 Slovenia info@axonlab.si  
 Switzerland (de) info@axonlab.ch  
 Switzerland (fr) info\_f@axonlab.ch

www.axonlab.com